

Chancenprofil Bremen



In den Bereichen Integrationskraft (I) und Zertifikatsvergabe (Z) erreicht Bremen jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Durchlässigkeit (D) und der Kompetenzförderung (K) landet das Land nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Mittlere Gruppe

Förderquote: **6,3 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Exklusionsquote: **2,8 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der oberen Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **26,2 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	7,4 %	7,5 %	6,3 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	4,7 %	4,4 %	2,8 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	22,5 %	26,2 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich der Stadtstaat in allen drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Sowohl die Förderquote als auch die Exklusionsquote sind gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist gestiegen. In der Dimension Integrationskraft behält Bremen im aktuellen Berichtsjahr seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe.

2. Durchlässigkeit: Untere Gruppe

Gymnasialanteile: 27,2 Prozent der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **9,8 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Klassenwiederholer: 3,1 Prozent aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: 42,3 Prozent aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	41,6 %	34,2 %	27,2 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 3,7	1 : 3,7	1 : 9,8
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	2,7 %	3,2 %	3,1 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	42,4 %	41,8 %	42,3 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich Bremen leider in keinem der vier untersuchten Indikatoren verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist – wahrscheinlich aufgrund der Einführung der Oberschule – stark zurückgegangen. Aber auch das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich deutlich verschlechtert und selbst die Zahl der Wiederholer ist gestiegen. Der Anteil der Neuzugänge im Dualen System hat sich indes seit 2009 kaum verändert. Insgesamt kann das Land in der Dimension Durchlässigkeit nur eine Platzierung in der unteren Ländergruppe erreichen.

3. Kompetenzförderung: Untere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **463 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **594 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **333 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **91 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **54,1 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **8 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	46,8 %	50,5 %	54,1 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	7,5 %	6,2 %	8,0 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Gleichzeitig steigt aber auch der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss und liegt mit 8,0 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Bremen daher seinen Platz in der mittleren Ländergruppe.